

[5.] Bauwmeister Martin **brandenberg** wirdt angefraget, an einen ande-  
ren bauwmeister Zue Rahten.<sup>2</sup>

H Stathalter [von Stadt und Amt Zug, Johann Jakob] **b[randen]berg**

[6.] Jn gleichem hernach Haussmeister [=Immerer] Peter **Landtwing**<sup>3</sup>  
Gvater [alt] obervogt [von Walchwil, Martin] **Ut[t]i[n]ger**

H [alt] landtvogt [im Rheintal, Stadt- und Amtsrat Paul] **Müller**

[7.] Undt danne auch der sondersiechenpfläger Martin Mooss [=Moos]  
an einen andern Zue Rahten<sup>4</sup>

[8.] Letstenss Einiger Johann **Keiser** [im Lüssi] oder dessen verwal-  
ter, wirdt auch gefragt an einen anderen gerahten.<sup>5</sup>"

1) Am 13. Januar 1697 wurde dann Karl Oswald **Landtwing** gewählt.

2) Am 13. Januar 1697 wurde dann Johann Jordan **Schell** gewählt.

3) Am 13. Januar 1697 wurde dann Josef Michael **Moos** gewählt.

4) Am 13. Januar 1697 wurde dann Johann Melchior **Schwerzmann** als Siechen-  
hauspfleger gewählt.

5) Am 13. Januar 1697 wurde dann Johann **Wickart** gewählt.

---

AH 144, 217-218 - Blatt 218 leer

## 144/70C

1693 April 22./23.

A

"RELATION [DES TAGSATZUNGSGESANDTEN BEAT KASPAR ZURLAUBEN]  
VOHR [DEM] STAT UNDT AMBT[SRAT] AB DER [AM 6. APRIL 1693  
BEGONNENEN] 12 ÖHRTISCHEN [- XIII ORTE AUSG. AP - IN DEN  
ENNETBIRGISCHEN VOGTEIEN REG. ORTE] CONFERENZ ZU BREMGAR-  
TEN<sup>1</sup> MITWUCHEN DEN 22 APRILII 1693 UNDT [DARNACH] DEN 23.  
VOHR DER BURGERGMEINDT [DER STADT ZUG]"

---

"1[.] Wegen führung dess Protocols 3 Mahl Zue H. schultheiss [und  
dermaligen Tagsatzungsgesandten von Luzern, Johann Rudolf] **dürler**  
geschikht undt für die Endtscheidung ein 8 ohrtische [d.h. von ZH,  
BE, LU, GL, BS, FR, SO und SH] Conferenz verlangt.<sup>2</sup>

2[.] Vohrschlag der vier [Tagsatzungs]schreiberen [in Bremgarten:  
Hans Rudolf **Lavater**, von Zürich, und Johann Karl **Balthasar**, von  
Luzern, sowie Josef Anton **Püntener**, von Uri, und Johann Franz **A-  
begg**, von Schwyz] wegen der Tribunalien<sup>3</sup>

3[.] abgangne schreiben an die lobl. ohrt. ankunfft der landt-  
schr[eiber von Uri, Püntener, und von Schwyz, Abegg]<sup>4</sup>

4[.] NB. Jnn diser unser angelegenheit H [franz.] Ambass[ador Mi-  
chel-Jean **Amelot**] recommendiert<sup>4a</sup>

- 5[.] begehrendt wir Ein revers durch die Landtschr. dise falt  
schwehr. 1656 [im Villmergerkrieg] bern habe den 3ten Man aufge-  
mahnet Savoye undt [Mailand/]spanien seye [damals] nit Jm Sta[n]dt  
[gewesen, den V kath. Orten mit Truppen] Zue helffen.
- 6[.] Man habe an der tagsazung Zu Zug auch frombde schreiber gehabt  
bey der Catholischen Conferenz Ein revers begehrt  
[Der Luzerner Ratsherr Jost Dietrich] **balt[h]asar** uberbringt das  
wörtlin befuegsame  
Salvierung der Consequenzen.
- 7[.] Montag den 17 [richtig: 6.] Aprilis algemeine Session da der  
Canzleyen halben nach abgelegtem Compliment resolviert worden wie  
Extract mitgibt.
- 8[.] daruber alle gewexlete schreiben abgelesen undt die Parteyen ex  
fundamento Pro undt Contra verhört  
den Lauwisern Jhre fäler vohrgehalten undt Ein amnistia vohr-  
geschlagen<sup>4b</sup>
- 9[.] der abscheidts schlus
- 10[.] die 8 [obgenannten] ohrt wollendt Jnn Künfftigen vorfallenhei-  
ten Per maiora verharren, die vier [kath.] ohrt [V ausg. LU] Ne-  
mendt Es ad referendum
- 11[.] auschuz undt Decret wegen den früchten [- es ging um die Ge-  
treideversorgung der kath. Orte aus dem Mailändischen -]<sup>5</sup> Zuger  
Meinung
- 12[.] H [franz.] Ambassadors Proposition, undt gegen Compliment
- 13[.] [Der Gesandte des Römischen Reiches bei den eidg. Orten] H  
[Franz Niklaus von] **Neveu** memorial undt gegen Compliment<sup>6</sup>  
Unsere Erklerungen undt resentierung der Territorialfräfflen  
[durch das Röm. Reich]  
12 ohrtisches [- XIII ausg. AP -] schreiben an Meylandt umb off-  
nung dess Passes [insbesondere für die Einfuhr von Getreide] etc.
- 14[.] [Der mit Mailand/Spainien] Verpünteten [VII kath.] ohrten [IX  
ausg. GL, SO] schreiben an Meylandt umb algemeine Satisfactionsbe-  
förderung<sup>6a</sup>
- 15[.] die lobl. ohrt sincerierendt uber dass geloffne gerüch[t] des  
[in einigen eidg. Orten] aufgemanten volkhs<sup>6b</sup>
- 16[.] [Johann Baptist] Wysenbachs [=Weissenbach und Hartmann **Tiefen-  
taler**, beide von Bremgarten] Handel undt [der von Bremgarten zu  
erneuernde Ehren]schilt [der VIII Alten daselbst reg. Orte]<sup>7</sup>
- 17[.] schreiben wegen haffnerischen Erben [- damit sind die Erben  
des aus Zug stammenden, 1690 als Chorherr am Stift und Pfarrer der  
Stadt Bischofzell verstorbenen Oswald **Hafner**, gemeint -]<sup>8</sup>
- 18[.] die abscheidt sollendt vohn allen [4] schreibern unterschriben  
werden

144/70C-70D

19[.] *Catholische Session, bestehet auff Einer Sinceration [vom] Commentur [der Kommende Hohenrain, Johann!] vohn Roll<sup>9</sup>*  
[20.] *Schild [und Fenster für die 1690/91 neu erbaute Kirche] Zu Niederweil [=Niederwil]<sup>10</sup>*"

- 1) s. EA VI 2, 468 (Nr. 253) sowie die Instruktionen von Stadt und Amt Zug unter Zurlaubiana AH 11/17, 18 und 21
- 2) s. EA VI 2, 465 (Nr. 251) sowie Zurlaubiana AH 11/17 Pt. 5
- 3) s. EA VI 2, 468 a sowie Zurlaubiana AH 113/14 Pt. 17
- 4) s. EA VI 2, 468 a
- 4a) s. ebenda 469 e
- 4b) s. ebenda 2101 Art. 154
- 5) s. Zurlaubiana AH 11/17 Pt. 2
- 6) s. ebenda AH 11/20
- 6a) s. EA VI 2, 470 w
- 6b) s. ebenda 469 h
- 7) s. Zurlaubiana AH 11/17 Pt. 7
- 8) s. ebenda AH 42/90
- 9) s. EA VI 2, 469 u
- 10) s. Zurlaubiana AH 113/14 Pt. 16

AH 144, 219-220 - Blatt 220<sup>v</sup> leer

144/70D

1680

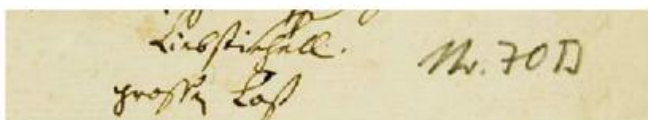
A

"RECEPT<sup>1</sup> ZUM BADT [AUFGEZEICHNET?] VOHN H VETER [JOHANN JAKOB] BRANDENBERG [STADT- UND AMTSRAT VON ZUG]"

"*Nimb Räkholter [=Wacholder] schüzlig  
Liebstikhell [=Liebstöckel]  
grossen Bost[?]<sup>2</sup>  
waldtmeister  
Ehrenpreiss  
Sanikhell  
Rosmari  
Jedes ein handt voll.*

*PS Ess muess dass wasser alles an die krüttenen gesotten werden, undt nit länger alls alle wuchen ein Stundt baden nie gar zu heiss, undt nit tieffer alls bis an dass herzen grüeblij."*

- 1) Titelgebung anhand der Dorsualnotiz des Stabführers der Stadt Zug, **Beat Jakob I.** Zurlauben
- 2)



Könnte evtl. der grosse Dost, d.h. Majoran, gemeint sein, der u.a. als Badezusatz Verwendung fand [freundliche Mitteilung von Luc Lienhard, Institut für Medizingeschichte, Universität Bern]?

AH 144, 221